

...Wie wir hier Gottes Willen tun...

Bereits zum dritten Mal trafen sich Familientrainer der Familien-Akademie Memhölz aus den Kursen 1 bis zum aktuellen Kurs 14 von 20:30 bis 22 Uhr in einem Online-Treffen, um mal wieder aufzutanken und in den Austausch zu kommen. Gertrud und Norbert Jehle, die Leiter der Familienakademie, hörten von mehreren Familien, dass sie mit dem neuen Alltag in der Corona-Zeit ringen und ihnen der Austausch und die Impulse fehlen. In unterschiedlichen Zusammensetzungen hatte Ehepaar Jehle bereits gute Erfahrungen der Kontaktpflege über Zoom gemacht. Und so wurde die Idee geboren. Der Montag zeigte sich als günstigen Termin. Die Referentensuche gestaltet sich momentan leichter: Viele haben Zeit, da keine Veranstaltungen stattfinden. Anreiseprobleme gibt es im Internet nicht. Somit konnte Ehepaar Schiffel aus Österreich als Referentenpaar gewonnen werden. Das Thema könnte passender nicht sein: „Unser Leben aktiv gestalten – den Handlungsspielraum nutzen“. Schon vor Beginn kamen die Ehepaare nach und nach in den Chat. Schön, sich auf diese Art mal wieder zu sehen.

„Was ist jetzt dran?“ war die immer wiederkehrende Frage. Der Handlungsspielraum, der uns zur Verfügung steht, ist nicht kleiner, nur anders. Diese Tatsache fordert Kreativität. Vieles, was wir immer schon mal machen wollten, wird in der jetzigen Situation umgesetzt. So auch dieses Online-Treffen oder das Vorhaben, Vorträge zu filmen und auf YouTube bereit zu stellen. Ehepaare und Familienmitglieder sind während der Corona-Zeit auf engem Raum zusammen und arbeiten oft im Homeoffice. Gestehen wir einander immer wieder zu: „Du darfst jetzt genervt sein“. Die Erfahrung, dass jeder „Ausflug“ auf 180 auch irgendwann aufhört und danach durch Verzeihung wieder Nähe spürbar werden kann, entlastet sehr.

„Was ist jetzt dran?“ Gott spricht seine Wünsche oft nur leise aus. Doch brauchen wir nicht verkrampt oder ängstlich zu werden. Wenn wir einen Wink nicht verstehen, so hat Gott auch ein zweites oder drittes Mal die Chance, uns seine Wünsche und Wegweisungen zu zeigen.

„Was ist jetzt dran?“ Während Pater Kentenich, der Gründer die internationalen Schönstattbewegung, im KZ Dachau von einem Mithäftling gefragt wurde, ob sie wohl lebend aus dem KZ kommen, antwortete Pater Kentenich: „Es ist nicht die Frage, ob wir hier wieder herauskommen. Die Frage ist, wie wir hier Gottes Willen tun.“ Auch wenn unsere Situation angenehmer ist als das KZ, so stellen wir uns die Frage „Was ist jetzt für uns dran? Was will Gott von und durch uns hier und jetzt bewirken?“.

Nach dem Vortrag gingen alle Teilnehmer in die Ehepaar-Zeit und tauschten sich 15 Minuten miteinander über das Gehörte aus. Danach teilten die Trainer einander mit, was sie angesprochen hat, konnten Fragen stellen und das Gehörte mit eigenen Erfahrungen anreichern.

Beim nächsten Trainer-Online-Treffen am 27.04. wird Schwester M. Doria als Referentin zugeschaltet sein.